

Trends in der modernen Dermatologie

Haar- und Tattoorentfernung sowie Hautverjüngung...

... das sind nur einige Topthemen aus der Welt der modernen Ästhetik.

Wir sprachen mit Dr. Thomas Titzmann, Hautarzt und Spezialist für ästhetische Medizin und Lasertherapie in Augsburg.

Hautarztpraxis

Dr. Thomas Titzmann

KLAUSENBERG 14
86199 AUGSBURG-GÖGGINGEN
FON 0821 - 99 37 77
WWW.DRTITZMANN.DE



Welche Trends sehen Sie denn aktuell in der Ästhetischen Medizin?

Dr. Titzmann Nun, ein klarer Trend geht sicher in Richtung Langzeithaarentfernung. Viele Menschen möchten störende Körperhaare an Gesicht und Körper einfach loswerden. Die moderne Medizin macht dies möglich. Wir setzen bei der Langzeithaarentfernung spezielle Diodenlaser und die innovative IPL Technologie ein - ganz individuell je nach Haut- und Haartyp. Wichtig: Die Haare sollten möglichst dunkel sein und die Haut darf während der Behandlung nicht der direkten Sonne oder dem Solarium ausgesetzt werden.

Interessant, könnten Sie das Verfahren an einem Beispiel erklären? Wie sieht zum Beispiel die Langzeithaarentfernung bei Achselhaaren aus?

Dr. Titzmann Grundsätzlich sind für die dauerhafte Haarentfernung immer mehrere Behandlungen nötig. Für die Entfernung der Achselhaare sind 4-6 Therapiesitzungen erforderlich im Abstand von ca. 4 Wochen.

Ein anderer Trend nimmt ab - Tätowierungen sind nicht mehr so gefragt. Gibt es eine Chance, ungeliebte Tätowierungen los zu werden?



Dr. Titzmann Ja, immer mehr Menschen möchten Tattoos, die nicht mehr zeitgemäß sind, entfernen lassen. Das ist möglich. Insbesondere die dunklen Schwarz-, Blau- und Grüntöne können sehr gut mit dem neuesten Rubinlaser entfernt werden. Sobald jedoch Rot- und Gelbtöne mit im Spiel sind, sind einige Sitzungen mehr erforderlich.

Stichwort Hautverjüngung: Ab welchem Alter sind denn Faltenbehandlungen sinnvoll?

Dr. Titzmann Gerade bei Mimikfalten im oberen Gesichtsdrittel kann man durch eine frühzeitige Therapie dem Fortschreiten der Faltenbildung entgegenwirken. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Zornesfalte an der Stirn. Injektionen mit Botulinumtoxin glätten die Stirn und verhindern eine Vertiefung der Falten - ggf. schon ab Mitte 20. Schöner Nebeneffekt: Die Stirn gewöhnt sich das Stirnrunzeln langsam ab.

Sie sind Spezialist für Ästhetik, aber ein Praxis-Schwerpunkt liegt in der klassischen Dermatologie. Sind hier auch Trends zu erkennen?

Dr. Titzmann Bei den Hauterkrankungen ist leider ein erschreckender Trend zu erkennen: Hautkrebs nimmt immer mehr zu. Der Hautkrebs ist heute die häufigste Krebsform überhaupt. An oberster Stelle steht der sog. „schwarze Hautkrebs“, das maligne Melanom, das durch Bildung von Metastasen (Tochtergeschwülsten) in Organen wie Lymphknoten, Lunge, Leber und Gehirn so gefährlich verlaufen kann wie Brust- oder Lungenkrebs. Viel häufiger jedoch ist der sog. „weiße Hautkrebs“, der sich häufig nur in blassroten Fleckbildungen oder kleinen hautfarbenen Knoten bemerkbar macht, ganz harmlos aussieht und oft nur vom erfahrenen Dermatologen entdeckt werden kann. Allen Hautkrebsformen gemeinsam ist nicht nur die zahlenmäßige Zunahme, sondern auch das vermehrte Auftreten in immer jünger werdendem Alter. Risikofaktoren für Hautkrebs sind eigene oder familiäre Hautkrebsvorerkrankungen, ein heller Hauttyp, Sonnenbrände in der Vergangenheit, viele Pigmentmale und eine Immunschwäche bzw. Zustand nach Organtransplantation.



Welche Vorsorgemaßnahmen sind sinnvoll?

Dr. Titzmann A und O ist eine jährliche Hautkrebsvorsorge. Von den allgemeinen Krankenkassen werden jetzt alle 2 Jahre Kontrollen ab dem 35. Lebensjahr bezahlt. Manche BKK's übernehmen wieder jährliche Kontrollen ohne Alterseinschränkung. Privatpatienten sind nicht eingeschränkt. Immer häufiger sind jüngere Menschen betroffen. Regelmäßige Vorsorge und Kontrollen der bestehenden und neu auftretenden Muttermale sind für jedermann ab dem Kindesalter die wichtigste Prophylaxe.

ALDERMA Praxisklinik • Dr. Thomas Titzmann
Morellstr. 33 • 86159 Augsburg
fon 0821/90 898 333 • www.alderma.de